

Gemeindebrief

Juni / Juli 2021



Jahreslosung 2021

„Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist.“

Lukas 6, 36

Monatsspruch Juni 2021

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“

Apg 5,29

Sophie Scholl wäre dieses Jahr hundert geworden, mit Gesundheit und Glück – und wenn sie Gott weniger gehorcht hätte, als den Menschen.

Die Studentin Sophie Scholl schloss sich 1942 dem Widerstandskreis „Die weiße Rose“ in München an und beteiligte sich maßgeblich an deren Flugblattaktionen, die die Nazi-Herrschaft anprangerten. Am 22. Februar 1943 wurde Sophie Scholl deswegen vom NS-Regime zum Tode verurteilt und sofort hingerichtet - nur 21 Jahre alt.

Sophie Scholl entwickelte aus ihrem Glauben heraus eine religiös-soziale und politische Haltung, die sie schließlich in den aktiven Widerstand führte. Sie hörte auf ihr in Gott gegründetes Gewissen und achtete dies höher als ihr eigenes Leben. Neuerdings wird Sophie Scholl auch von Kritikern der Corona-Maßnahmen als Vorbild vereinnahmt.

Wie lässt sich Gottes Wille überhaupt erkennen?

Zum einen aus den Zehn Geboten heraus. Doch die sind ziemlich allgemein formuliert und für komplizierte Lebenslagen nicht immer eindeutig. Zum andern muss genauer überlegt und abgewogen werden: Was schützt und was fördert das Leben konkret? Oft sind das langwierige Diskussionen, wie z.B. in den Fragen von Sterbehilfe, Abtreibung oder eben auch des Rechts auf Widerstand gegen politische Systeme und Entscheidungen.

Eindeutig wollen die Zehn Gebote das menschliche Leben und Zusammenleben schützen und fördern. Und in den ersten drei Geboten wird Gott selbst geschützt: Mach dir kein Bild von Gott und missbrauche Gottes Namen nicht für deine eigenen Interessen!

Gottes Wille und unser Gewissen in Einklang zu bringen ist eine andauernde Herausforderung, die oft keine schnellen und einfache Antworten auf unsere Probleme bietet. Vielmehr sind da zuerst Fragen: Dient das, was ich will, dem Leben aller oder möglichst vieler – oder nur mir oder wenigen? Welche Vorstellung vom Leben und von Gott habe ich eigentlich und wie bestimmen diese mein Handeln?

Der Monatsspruch fordert zu diesem Fragen und Nachdenken auf.

In diesem Sinne wünsche ich uns einen nachdenklichen und guten Sommer und grüße Sie mit den Worten des Monatsspruchs für Juli 2021 aus der Apostelgeschichte 17, 27:

„Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.“

Ihre Sabine Beuter – Pfarrerin



Im Juni

So viele Farben!
Alles will blühen
und alles blüht.

Ich wünsche dir,
dass du zuweilen
Ernst und Sorgen
hinter dir lassen kannst
und deine Schritte leicht werden
unter dem großen Himmel
im Sommerlicht.

TINA WILLMS

Kantatengottesdienst

Am Sonntag, 27. Juni 2021 um 17:00 Uhr in der St. Andreaskirche

BWV 185: Barmherziges Herze der ewigen Liebe

Die Ermahnung aus der Bergpredigt, barmherzig zu sein und nicht zu richten, ist die Botschaft dieser Kantate. Die letzte Arie fasst die Ermahnungen zusammen als „Das ist der Christen Kunst“. Bach komponierte die Kantate zum 4. Sonntag nach Trinitatis und führte sie am 14. Juli 1715 erstmals auf. Damit gehen die Kantatengottesdienste dann in die Sommerpause. Wir würden uns freuen zu erfahren, wie Ihnen dieses neue Konzept gefällt. Geben Sie uns Feedback!

Tel.: 03328 / 30 31 40 oder E-Mail: gemeindebuero@evangelisch-teltow.de

Abschied von Teltow/Ruhlsdorf

Liebe Gemeinde, liebe Jugendliche,



„Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde...“, weiß das biblische Buch Prediger im dritten Kapitel. Gelegentlich wirkt diese Bibelstelle etwas strapaziert. Jedoch steckt in der biblischen Weisheit ein großer Schatz, der keine Inflation und kein Verfallsdatum kennt. So möchte ich mich einreihen und mich und Olsen mit diesem Bibelwort von Ihnen und Euch in den Gemeinden Teltow/Ruhlsdorf herzlich verabschieden.

Nach über 20 Jahren Jugendarbeit und davon fast 12 Jahre beruflicher Tätigkeit für die Gemeinden Großbeeren, Teltow/Ruhlsdorf und Güterfelde, ist der Augenblick richtig, um nachhaltige Veränderungen anzugehen und mich beruflich neu zu orientieren. Mein Weg führt mich in die Nachbarschaft nach Berlin-Dahlem. Dort beginne ich am 01. Juli die Stelle als Gemeinédiakon mit dem Schwerpunkt „Arbeit mit Senior/innen“ und vielfältige andere sozialdiakonische Aufgaben, auf die ich mich sehr freue.

Jeder Abschied ist schwer und dieser für mich besonders, da ich mich mit der Region Teltow heimlich verbunden fühle. Viele wunderbare Begegnungen, Gespräche, Konfirmanden- und Jugendfahrten, Teamer-Arbeit, Junge Gemeinden, Gemeindeveranstaltungen, Konfi-Jahrgänge, Elternabende, Christenlehre in Ruhlsdorf, Taizé-Reisen und -Andachten, Film- und Jugendgottesdienste und gute Freundschaften nehme ich als kostbare Erinnerungen mit.

Dafür bin ich sehr dankbar. Natürlich gehören auch Schwierigkeiten und Konflikte zu meinen Erfahrungen, gerade in den vergangenen Jahren, das möchte ich ehrlich sagen. Für die einen hätte ich mir andere Lösungen erhofft und wiederum andere sind vielleicht noch offen. Dafür braucht es Gottvertrauen, kühle Köpfe, warme Herzen und immer wieder Menschen, die sich für Gemeinde neu engagieren.

Ich bedanke mich herzlich bei den Kollegen/innen, den vielen ehrenamtlichen Menschen in der Gemeinde und vorrangig bei den Jugendlichen für das geschenkte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die Freundschaft, die ich von vielen erfahren durfte. Mein Dank gilt auch den zahlreichen Familien, die der Gemeinde und mir ihre Kinder anvertraut haben. Das ist immer weniger selbstverständlich in diesen Zeiten. Die regionale Jugendarbeit wird hoffentlich weitergehen. Die Gemeinden der Region arbeiten mit dem Kirchenkreis daran, die Stelle neu zu besetzen. Ich wünsche dafür gutes Gelingen – die Chancen stehen gut.

Ihnen und Euch allen wünsche ich ganz persönlich alles Liebe und Gottes reichen Segen.

Herzlichst,

Ihr/Euer Diakon Henry Sprenger und Olsen

Informationen zu Gemeindeveranstaltungen – Gruppen und Kreise

Aufgrund der Eindämmungsverordnung finden Gemeindeveranstaltungen, der Frauenkreis sowie der Chor vorerst leider noch nicht statt.

Kinder- und Jugendkreise

Christenlehre findet je nach der aktuellen Pandemie-Situation entweder digital oder in Präsenz statt. Weitere Infos über Martin Bindemann Tel.: 0173 / 612 31 47

E-Mail: martin.bindemann@evangelisch-teltow.de



Informationen zum Konfirmationsunterricht

Einjähriger Kurs ab Sommer 2022

Manche Familien, deren Kinder zwischen dem 01. Juni 2008 und dem 31. Mai 2009 geboren sind, wundern sich vielleicht schon, warum sie bisher noch keine Einladung zur Anmeldung des neuen Kurses nach den Sommerferien bekommen haben.

Durch den Weggang von Henry Sprenger und den personellen Wechsel im Pfarrteam wurde nach ausführlichen Beratungen entschieden, dass der gemeinsame Konfirmationsunterricht für die Gemeinden in Teltow und Ruhlsdorf künftig in einem intensiven einjährigen Kurs stattfindet.

Das bedeutet:

Der Kurs für die Konfirmation 2023 wird erst im Sommer 2022 beginnen.

Sie, liebe Familien, werden noch bezüglich der Anmeldung und weiterer Informationen angeschrieben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Pfrin. Luping Huang, Tel.: 0151 / 58829224, E-Mail: luping.huang@gemeinsam.ekbo.de,

Pfr. Chr. Noack, Tel.: 03328 / 303140, E-Mail: christoph.noack@evangelisch-teltow.de,

oder das Gemeindebüro in Teltow, Tel.: 03328 / 303140,

E-Mail: gemeindebuero@evangelisch-teltow.de.



Orgelandachten

Jeden Mittwoch um 18:00 Uhr in der St. Andreaskirche

Auch im Juni und Juli wird es wieder die wöchentlichen Orgelandachten geben. Feiern Sie mit uns eine etwa 30 Minuten lange Andacht und freuen Sie sich auf Orgelmusik passend zum Kirchenjahr.

Wir feiern Gottesdienst in Ruhlsdorf

Informationen zu den Gottesdiensten:

Gottesdienste planen wir vorbehaltlich aller weiteren Entwicklungen entsprechend der jeweils aktuell geltenden Hygienekonzepte der Pandemie und der Eindämmungsverordnungen.

Aktuelle Informationen, Angebote und Anregungen erhalten Sie im Schaukasten, auf unserer Internetseite oder telefonisch.

Bitte wenden Sie sich auch mit seelsorglichen Anliegen an:

PfarrerIn Beuter, Tel.: 03328 / 325 07 89 oder pfarrerIn-beuter@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de

***Alle Gottesdienste finden nach Möglichkeit
wieder im Freien im Kirchgarten statt!***

Hinweis: Bitte tragen Sie medizinische bzw. FFP2 Masken

Juni 2021

06. Juni 2021 09:00 Uhr

1. Sonntag n.Trinitatis

"Wer euch hört, hört mich; und wer euch verachtet, verachtet mich." | Lk 10,16a

Gottesdienst

im Kirchgarten

Pfr. Chr. Noack

20. Juni 2021 09:00 Uhr

3. Sonntag n.Trinitatis

"Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist." | Mt 11,28

Gottesdienst

im Kirchgarten

A. Strohbusch

GOTT

bin ich dir fern
du suchst mich gern
Verlier ich mich
so findst du mich

Meister Eckhart

Monatsspruch Juli 2021

„Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben, weben und sind wir.“

Apg 17, 27

Juli 2021

04. Juli 2021 09:00 Uhr

5. Sonntag nach Trinitatis

"Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen." | Joh 12,32

Gottesdienst

im Kirchgarten

Pfarrerin Beuter

18. Juli 2021 09:00 Uhr

7. Sonntag nach Trinitatis

"Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es." | Eph 2,8

Gottesdienst

im Kirchgarten

Pfarrerin Beuter

Vorschau August

01. August, 9. Sonntag nach Trinitatis 09:00 Uhr Gottesdienst

ABENDMAHL

Der Gemeindegemeinderat hat sich dafür entschieden, weiterhin kein Abendmahl im Gottesdienst zu feiern. Der hygienische Aufwand und die Platzverhältnisse in unserer Kirche ermöglichen keine würdige Form, die noch den Charakter eines Gemeinschaftsmahles erkennen lassen, wie wir es in der Gemeinde gerne feiern möchten.

Gerne weisen wir aber auf die Möglichkeit des **Hausabendmahls** hin:

Wenn Sie das Bedürfnis nach einer persönlichen Feier des Abendmahls haben, komme ich gerne zu Ihnen nach Hause. Sprechen Sie mich bitte einfach an.

Pfarrerin Sabine Beuter, Tel.: 03328 / 325 07 89



Auszeit vom Alltag

Schabbat **beziehungsweise** **Sonntag**

Schabbat und Sonntag: Ein Vorgeschmack auf das Reich Gottes, ein Recht auf Ruhe für Mensch, Tier und Pflanze: Für Momente des Friedens und des Glücks.
Keine Ausbeutung: Leben ist nicht verfügbar.
Gut für die Seele, gut für die Welt!



www.juedisch-beziehungsweise.de

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

EKD
Evangelische Kirche
in Deutschland

**DEUTSCHE
KÖNIGREICHSPFARRVERBAND**

2021 JÜDISCHES
LEBEN IN
DEUTSCHLAND

Gefördert durch:
Ministerium für
Europa und Heimat
und
Jüdisches Leben in
Deutschland

Höhepunkt jeder Woche im Judentum ist der Schabbat, der siebente Schöpfungstag, an dem wir in Nachahmung Gottes von unserem Tagewerk ruhen sollen. Die Geschäftigkeit des Alltags soll pausieren, damit wir uns an diesem Tag anderen Dingen widmen können, für die sonst wenig Zeit bleibt: Familie, Freunde, Torahstudium, Gottesdienst und Geselligkeit in der Synagoge, Ausruhen und Auftanken. Schabbat meint nicht untätiges Herumsitzen, sondern aktives Streben nach anderen Dimensionen unseres Seins. Als Hilfestellung formulierte die jüdische Tradition einen umfangreichen Katalog von Tätigkeiten, die nicht verrichtet werden sollen, damit wir Ruhe finden und diese Freiheit von Arbeit ebenso den Menschen und sogar auch den Tieren in unserer Umgebung gewähren.

Der Schabbat ist kaum denkbar ohne die festlichen Mahlzeiten im Kreis von Familie und Freunden, eingeleitet von Segenssprüchen über Kerzen, Wein und zwei geflochtene Brotzöpfe. Die Gebete und Lieder in der Synagoge preisen Gottes Schöpfungswerk, im Morgengottesdienst steht die Lesung des Wochenabschnitts der Torah im Zentrum. Dieser Text ist auch der Fokus von Torahstudium und Torahauslegungen an diesem Tag. Diese aktiven Phasen des Schabbats wechseln ab mit Zeiten der Ruhe und des Kraftschöpfens, bis dann am Samstagabend mit der Hawdalah-Zeremonie, dem Segen über Wein, Licht und Gewürze, die Rückkehr in den Alltag erfolgt. – Rabbinderin Dr.in Ulrike Offenberg

Sommerferienaktion für Groß und Klein

Weil auch in diesem Jahr keine Ferienaktion möglich ist, gibt es wieder eine Alternative:

Wir empfehlen Touren für besondere und regionale Kirchenentdeckungen. Alle sind mit dem ÖPNV und/oder mit dem Fahrrad erreichbar. Sie sind abwechslungsreich, bei jedem Wetter reizvoll, sind in verschiedenen Entfernungen und garantieren einen ganzen Tag voller Spannung und Entdeckungen.

Hierzu wird in den Gemeinden Anfang Juni ein Extrablatt mit ausführlichen Tourenbeschreibungen zur Abholung bereitliegen und auf unserer Website veröffentlicht werden.

Als kleiner „Appetithappen“ hier eine kurze Vorstellung der fünf Tourentemen:

City:



Es geht durch die Berliner Innenstadt, mit Berliner Dom und Nikolaikirche. Diese Kirche ist heute ein Geschichtsmuseum und beherbergt die wahrscheinlich ältesten erhaltenen Räume ganz Berlins.

Sport:

Ihr macht eine Fahrradtour durch den Grunewald zum Olympiastadion. Dort kann man an Führungen teilnehmen und sich die stadioneigene Kapelle ansehen.



Umland:



In Brandenburg gibt es so einige Klöster, deren Geschichte bis weit ins Mittelalter zurück reicht, z. B. die Klöster in Chorin und in Lehnin. Aber auch die Brandenburger Dome sind sehenswert, z. B. der älteste Dom in Berlin-Brandenburg (in Brandenburg/Havel) oder der Dom in Fürstenwalde.

Pilgern:



Wir empfehlen nicht nur den Brandenburger Jakobsweg, der von Berlin bis nach Sachsen-Anhalt führt, sondern auch den Bernhardsweg in der Region Lehnin und die Via-Imperii in der Uckermark. Für eine „Stadttour“ auf eigene Faust oder unter fachkundiger Führung bietet sich ein Tag in der Lutherstadt Wittenberg an.



Kiezkirchen:



Mit dem Fahrrad können die Kirchenbesonderheiten unseres Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf und in der näheren Umgebung entdeckt werden. Darunter ein Glockenspiel in der Kirche auf Nikolskoe oder die Kirche in Sacrow, die 28 Jahre lang im „Niemandsländ“ stand.

Viel Spaß beim Entdecken wünschen im Namen des Konvents „Arbeit mit Kindern und Familien“

Annette Petzold und Martin Bindemann

Familienfreizeit im Schlaubetal

So es möglich und sicher ist:

Das Wochenende **vom 03. bis 05. September 2021** wollen wir im Schlaubetal verbringen. Die Jugendherberge Bremsdorfer Mühle wird unser Quartier in dieser Zeit sein. Sie erwartet eine tolle Gemeinschaft. Thematisch orientieren wir uns an der Jahreslosung: Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! (Lukas 6, 36).

Wie gewohnt werden wir Themen-, Spiel-, Aktions- und Bastelgruppenangebote für KLEINE und GROßE bereithalten. Kommen **Sie** doch mit!

Zu den Kosten:

KLEINE und GROßE ab 16 Jahren: 85,- / Kinder ab 6 Jahren 30,- / Kinder von 3 bis 5 Jahre 15,- / Kinder bis 2 Jahre sind frei. Hinzu kommen 5,- für Material, Grill und Stockbrot.

Veranstalter: Kirchengemeinde St. Andreas, Teltow.

Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2021. Anmeldungen bitte an:

verena.ardt@evangelisch-teltow.de oder martin.bindemann@evangelisch-teltow.de.

Höhle

dunkel leuchtende höhle
wo wir
wärme suchen und zuflucht
bei feuer und freunden
schöne höhle gott
in der wir
immer schon gingen
und wussten es nicht

Kurt Marti



evangelisch.de ruft ab sofort eine Online-Gebetsgruppe ins Leben. Unter dem Motto "Du bist nicht allein!" wird auf www.coronagebet.de rund um die Uhr mindestens eine Person beten.

Mitbetende können jederzeit auf der Seite vorbeischaun. Wer möchte, kann einfach still mitbeten oder sich in einer eingerichteten Facebook-Gruppe mit anderen austauschen. Im Gebetsraum selbst bleibt es – bis auf die Worte der Beterinnen und Beter – still.

Wer sich daran beteiligen möchte, vielleicht auch zu ungewohnten Zeiten, kann sich per E-Mail an coronagebet@evangelisch.de wenden. Ab sofort soll der Gebetsraum online rund um die Uhr besetzt sein.

Aneinander denken - füreinander beten - einander besuchen

Hohe Geburtstage in unserer Gemeinde



Spruch für die Jubilare im Juni und Juli 2021

**„Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben, weben und sind wir. | Apg 17,27**

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und Gottes Segen.



Wir trauern um Verstorbene unserer Gemeinde:

Trauerspruch für die zuletzt Verstorbene der Gemeinde:

„Am Ende bin ich noch immer bei dir.“ | Psalm 139, 18b

Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei den Angehörigen.

Adressen und Sprechstunden rund um die Gemeinde



Pfarrerin Sabine Beuter

E-Mail: pfarrerin-beuter@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de

Tel.: 03328 / 325 07 89

Erreichbarkeit im Gemeindebüro zu den Sprechzeiten:

i. d. Regel mittwochs von 17:30 - 19:00 Uhr (**bitte mit Vereinbarung**)

Dorfstraße 3, 14513 Teltow-Ruhlsdorf, Tel.: 03328 / 422 92 16

Kontakte:

Evangelische Kirchengemeinde Ruhlsdorf

Dorfstraße 3, 14513 Teltow-Ruhlsdorf

E-Mail: info@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de

Internet: www.kirchengemeinde-ruhlsdorf.de

Urlaub Pfarrerin Beuter

06. - 20. Juni 2021



In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an:

Pfarrerin Luping Huang, Tel.: 0151 / 58 829 224, E-Mail: luping.huang@gemeinsam.ekbo.de

oder Pfarrbüro Teltow, Tel.: 03328 / 30 31 40 oder 30 31 41,

E-Mail: gemeindebuero@evangelisch-teltow.de

GKR - Vorsitzender

Axel Strohbusch

Tel.: 0170 / 580 18 46

E-Mail: axel.strohbusch@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de

Kirchgeld

Bärbel Schmelz

Tel.: 03328 / 309 08 35

Gruppen und Kreise

Sabine Beuter

Tel.: 03328 / 325 07 89

Gemeindebriefredaktion

Thomas Bachmann

Tel.: 03328 / 338 94 60

E-Mail: gemeindebrief@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de

Christenlehre

Martin Bindemann

Tel.: 0173 / 612 31 47

E-Mail: martin.bindemann@evangelisch-teltow.de

Für Kirchgeld oder sonstige Einzahlungen können Sie folgende Kontoverbindung nutzen:

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West, Evangelische Bank eG,

IBAN: DE18 520 604 100 003 966 399, BIC: GENODEF1EK1

Bitte immer **Name, Vorname** und **Verwendungszweck „Ruhlsdorf-Kirchgeld 2021“** angeben

Achtung! Bei Einzahlungen, bitte eine kurze Information an den GKR. Tel. siehe oben

Der Gemeindebrief erscheint 6 mal im Jahr.

Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Ruhlsdorf

Redaktion: Th. Bachmann, Dorfstraße 3, 14513 Teltow-Ruhlsdorf

Tel.: 03328 / 338 94 60, E-Mail: gemeindebrief@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de

Druck: Druckerei Grabow, Teltow; Titelfoto: ©Th. Bachmann

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt. Unterstützen können Sie uns mit einer Spende, dafür wären wir dankbar. Anregungen, Beiträge und Fotos sind stets willkommen.

Redaktionsschluss: der 10. jedes ungeraden Kalendermonats.

Impressum: Evangelische Kirchengemeinde Ruhlsdorf, Dorfstraße 3, 14513 Teltow-Ruhlsdorf

Pfarrerin Sabine Beuter; Vorsitzender des Gemeindekirchenrates: Axel Strohbusch

Tel.: 03328 / 325 07 89; E-Mail: info@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de